

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Bezirksrat KiBeWü

An den  
Bezirksbürgermeister  
im Stadtbezirksrat Kirchrode-Bemerode-Wülferode  
Herrn Bernd Rödel

über den Fachbereich Personal und Organisation  
Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten

**Bezirksratsfraktion  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Kirchrode-Bemerode-Wülferode**

**Christine Jochem**  
Fraktionsvorsitzende

Tel.: +49 (179) 70 70 756  
christine@diejochems.de

**DS Nr. 15-1190/2022**

Hannover, 26. April 2022

Antrag gemäß § 35 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover  
**Anhörung zur ausreichenden Kapazität der Stadtbahnlinie 6 in  
Ansehung der voraussichtlichen Bevölkerungsentwicklung im  
Bereich Hannover Süd/Ost**

**Antrag**

Der Bezirksrat möge beschließen:

In der nächsten Bezirksratssitzung findet eine Anhörung statt, in der die Fragen der notwendigen ausreichenden Kapazitätsbefriedigung des ÖPNV durch die Stadtbahnlinie 6 im o.g. örtlichen Bereich des Stadtbezirks behandelt werden.

Zu beleuchten sein wird hierbei die Steigerung des potentiellen Nutzer\*innenkreises in Folge des Bevölkerungszuwachses durch neue Wohngebiete sowie Schulstandorte und Gewerbeansiedlungen, dieses in Beachtung der Anforderungen an den ÖPNV angesichts seiner erforderlichen Angebotsausweitung im Rahmen der gebotenen Verkehrswende. Gegenstand ist hierbei die bestehende und sich entwickelnde erforderliche Angebotskapazität, die Möglichkeit der entsprechenden Befriedigung derselben durch die vorhandenen Verkehrsleistungen der Stadtbahnlinie 6, die ggf. erforderliche Ausweitung des gegenständlichen Verkehrsangebotes sowie die Identifizierung der Maßnahmen (etwa durch eine Taktverdichtung, eine Verlängerung der Wagenzüge oder andere geeignete Möglichkeiten), sowie deren Realisierbarkeit nebst zeitlicher Fixierung. Hilfsweise soll auf die Konsequenzen eingegangen werden, die für den Fall einer Bedarfsunterversorgung folgen müssten.

Zu alle dem sollen gehört werden:

1. Die Region Hannover, als Träger des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) und zuständige Behörde für die Vergabe der ÖPNV-Verkehrsleistungen
2. üstra- Hannoversche Verkehrsbetriebe AG, als für die Erbringung des ÖPNV beauftragtes Verkehrsunternehmen
3. Landeshauptstadt Hannover, als Träger der allgemeinen kommunalen Planungshoheit
4. Die Interessengemeinschaften für Kronsberg Süd
5. ecovillage Hannover eG
6. Arbeitgeber\*innen (z.B. Arvato Bertelsmann, LBS Norddeutsche Landesbausparkasse, FinanzInformatik GmbH & Co)
7. Schulleitung IGS Kronsberg und MMBBS, sowie Vertreter\*innen der Fachhochschule Design und Medien

### **Begründung**

Für das Gelingen der notwendigen Verkehrswende ist - auch in Ballungsregionen - eine deutliche Steigerung des ÖPNV-Angebotes und seiner Attraktivität notwendig. Die Stadtbahnlinie 6 ist im Stadtbezirk bereits derzeit insbesondere in den Hauptverkehrszeiten schon jetzt an der Grenze ihrer Kapazitätsauslastung. In Ansehung der Bevölkerungsentwicklung im Bereich Hannover Süd/Ost u. in Berücksichtigung des Neubaugebietes Kronsberg Süd sowie ecovillage, auch aber der Errichtung des Gymnasiums Bemeroode/am Sandberg, der Aktivitäten von Unternehmen (u.a. Arvato Bertelsmann) erscheint offensichtlich, dass eine Ausweitung des Angebotes der Stadtbahnlinie 6 dringend geboten ist. Wie und in welchem Umfang diese nötig und zu ermöglichen ist, soll im Rahmen der Anhörung erhellt werden. Auch deren verlässliche zeitliche Perspektive soll sich hierbei klären. Schließlich soll hilfsweise ggf. ersichtlich gemacht werden, welche Konsequenzen eine etwaige Kapazitätsunterversorgung zur Folge hätte. Auf dieser Grundlage soll es dem Bezirksrat ermöglicht sein, seinerseits zu erkennen, welche Folgerungen er für seine politischen Aktivitäten ziehen kann und muss.

Mit freundlichen Grüßen



Christine Jochem  
Fraktionsvorsitzende